

# durchhalten

Wortart: starkes Verb

Fahrenbach, 24.01.2021

## Schulbetrieb ab dem 1. Februar 2021

Liebe Erziehungsberechtigten unserer Grundschule,

mit diesem Brief möchte ich Sie wieder kurz über die momentane Situation informieren und Verunsicherungen klären, die uns in den letzten Tagen von einigen Eltern erreichten. Wie bereits alle Eltern über die Presse erfahren haben, wird der Schulbetrieb voraussichtlich ab dem 1. Februar 2021 für die Klassen 1 & 2 wieder vor Ort stattfinden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist dies aber noch nicht eindeutig sicher, denn unsere Kultusministerin Fr. Dr. Susanne Eisenmann soll hierfür ein Hygienekonzept anfertigen. Erst wenn dieses vorliegt und es die Infektionszahlen zulassen, werden die Schulen schrittweise geöffnet. Unklar ist auch noch, ob die Klassen 1 & 2 in der vollen Klassengröße beginnen oder ob mit Wechselunterricht gestartet wird. Da wir selbst noch nicht wissen, wie sich die Situation entwickelt, wäre es sinnvoll, wenn Sie für Ihre Kinder den Notbetreuungsbogen für die Kalenderwoche 5 (1.-5. Februar 2021) ausfüllen und uns zumailen. Somit können wir die Kinder vorab einplanen. Sollten die Schulen öffnen, kommen Ihre Kinder (Klasse 1 / 2) natürlich ganz normal zum Unterricht.

Sobald ich neue Informationen erhalte, gebe ich diese wieder schnellstmöglich an Sie weiter.

Heute habe ich bewusst zu Beginn des Briefes das Verb: **durchhalten** gewählt, denn es ist für uns alle in den letzten Monaten zu einem stetigen Begleiter geworden. Ich möchte mich hiermit ganz besonders bei allen Eltern bedanken, die Ihre Kinder seit Monaten zuhause unterstützen, selbst (Corona bedingt) als Lehrer ihr Bestes geben, nebenbei den Haushalt, den Berufsalltag, die Mittagsaktivitäten, ... stemmen und für sich wahrscheinlich kaum mehr Zeit zum Abschalten finden, da der Tag bei diesem Pensum einfach ein paar Stunden zu wenig hat. Wir Lehrerinnen an der Grundschule wissen dies sehr genau, da auch wir Kinder im Kindergarten- bzw. Schulalter haben und den gleichen Alltag seit Monaten durchleben. Auch deshalb möchte ich mich ausdrücklich bei allen Eltern bedanken, die in systemrelevanten oder unabkömmlichen Berufen arbeiten und trotzdem versuchen, ihre Kinder irgendwie zuhause allein oder mit Hilfe der Großeltern unterstützen, um uns Lehrerinnen an der Grundschule etwas zwischen Notbetreuung, Onlineunterricht, Lernpaketen und Elternanfragen zu entlasten. **Vielen Dank an Sie alle.**

Schauen wir uns das Verb durchhalten noch einmal genauer an, sehen wir, dass es ein starkes Verb ist -- und genau dies trifft für uns alle in gewisser Weise zu: **Wir alle beweisen seit Monaten Stärke und Durchhaltevermögen.** Ich hoffe, dass wir bald an einem Punkt ankommen, an dem dies alles geschafft ist und sich die Mühen gelohnt haben.

Ich wünsche Ihnen und uns allen für diese besonderen Zeiten weiterhin viel Kraft und Gesundheit. Und... .... denken sie an das Verb.

Ihre Heike Biehler